Route 6
(47,40 km)

Neustadt/WN - Störnstein - Diepoltsreuth - Wilchenreuth - Edeldorf - **Weiden i.d.OPf.** - Rothenstadt - Maierhof - Mallersricht - Neunkirchen - Parkstein - Meerbodenreuth - Altenstadt/WN - Neustadt/WN

Viele weitere Informationen und Wissenswertes finden Sie im Internet unter www.simultankirchenradweg.de.

St. Michael
Schulgasse 1
93637 Weiden

Evangelisch-Lutherisches
Pfarramt St. Michael
Telefon 09 61 - 4 70 15 77
pfarramt.stmichael.weiden@elkb.de

Impressum

Herausgeber:
Förderverein Simultankirchen in der Oberpfalz e.V.

Ev.-Luth. Pfarramt
Rothenstadt
Kirchenstraße 33
92637 Weiden

Telefon 09 61- 4 34 72
verein@simultankirchen.de

Gedruckt auf Recyclingpapier

Visuelle Konzeption:
AHA! Werbeagentur GmbH

Bilder: © Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald; © Anelina - Fotolia.com; © Stefan Gruber; © Stadtarchiv Sulzbach-Rosenberg

Karte: © openstreetmap.org

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete gefördert durch das Bayerische Staatsminsiterium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Erleben. Erfahren. Entdecken.

Sankt Michael in Weiden

Simultaneum

Pfalzgraf Christian August von Sulzbach verordnete im Jahr 1652 die gemeinsame Nutzung kirchlicher Einrichtungen durch Protestanten und Katholiken.

Kurzchronik zu Sankt Michael

Die Kirche ist dem Erzengel Michael geweiht.

* Nachweis einer einfachen Saalkirche aus dem 13. Jahrhundert.
* 1414 erfolgte der Anbau des Chorraumes und 1448 der Bau des Langhauses in seiner heutigen Größe.
* Beim Einsturz des Kirchenturms 1759 wurde das Chorgewölbe und die Wölbungen im Mittel- und südlichen Seitenschiff zerstört.
* Wiederherstellung und Ausgestaltung erfolgten im barocken Baustil.
* 1791 wurde der prunkvolle Hochaltar mit 15 Metern Höhe, ein Spätwerk des Barocks, mit einem großen Bild der Geburt Christi fertiggestellt.
* Die zwei überlebensgroßen Apostelfiguren am Altar zeigen links Petrus mit Kirche und Schlüssel und rechts Paulus als Prediger.
* Beachtenswert ist die reich mit Muschelformen verzierte Kanzel mit dem Zugang über die geschmückte Treppe.
* Über dem Schalldeckel der Kanzel steht der Erzengel Michael.

Simultaneum in Sankt Michael

* Einführung 1653 mit erster katholischer Heiliger Messe nach Aufbrechen des Hauptportals durch katholische Beamte.
* Endgültige Einführung 1663.
* Auflösung 1899 und Auszug der katholischen Gemeinde 1900 mit dem Allerheiligsten nach Sankt Josef.

Ausgegraben …

Immer wieder sorgte die neuburgische Pflegerfamilie Rummel mit erzkatholischer Einstellung für Ärger. Sie ließen keine Gelegenheit aus, um die evangelischen Bürger zu ärgern und zu benachteiligen. Am 29. April 1691 kam es ihretwegen zu einer Schlägerei. Grund dafür war die Weigerung des Stadtpflegers Franz Ferdinand Rummel und des katholischen Mesners, die Kirche für den Trauerzug einer evangelischen Verstorbenen zu öffnen.

Als schließlich der vorausgehende „Kreuzelbub“ geohrfeigt wurde, wurden die katholischen Amtsträger von der aufgebrachten evangelischen Trauerversammlung geschlagen und der Sarg mit Gewalt in die Kirche gebracht. Rummel wurde daraufhin durch den Sulzbacher Pfalzgrafen vorübergehend abgesetzt, doch Ruhe kehrte erst ein, als die Rummels ihren Wirkungsort Weiden verließen.